

Dienstag, 29. September 2020

10.00 – 10.15 Uhr

Ankommen und Anmeldung

10.15 – 10.30 Uhr

Begrüßung

Lutz Brockmann, Bürgermeister Stadt Verden

Johanna Sievers, Landschaftsarchitektin bdla –
SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten, Vorsitzende
des Netzwerks Baukultur Niedersachsen

Moderation

Jessica Schütte, Landschaftsarchitektin bdla - Gruppe
Freiraumplanung, Langenhagen und Sprecherin des
AK Grüne Infrastruktur im Netzwerk Baukultur Nie-
dersachsen

10.30 – 11.00 Uhr

Grüne Infrastruktur in Stadt und Land

Matthias Herbert, Leiter der Abteilung „Natur und
Landschaft in Planungen und Projekten“, Leiter der
BfN-Außenstelle Leipzig, bdla

11.00 – 11.30 Uhr

Best Practice „Verden an der Aller - Eine Stadt in ste- tiger Entwicklung“

Lutz Brockmann, Bürgermeister Stadt Verden

11.30 – 12.00 Uhr

Best Practice „Aktuelle Entwicklungen im ländlichen Raum, Beispiel Raum Nienburg“

Karin Bukies, StadtUmLand – ForschungPlanungBera-
tung, Hannover

12.00 – 12.30 Uhr

Mittagspause

12.30 – 13.30 Uhr

Rundgang zum Aller-Ufer-Park, Fußgängerzone Ver-
den

Thomas Köhlmos, Landschaftsarchitekt Lohaus – Carl
– Köhlmos, bdla, Hannover

13.30 – 14.00 Uhr

Best Practice „Horneburg in neuem Licht – Planun- gen und Umsetzung

Frank Irmer, Bauausschussvorsitzender, Horneburg
Gunda Kiefaber, Projekt-Koordination Horneburg

14.00 – 15.00 Uhr

Blick hinter die Fördermittelkulisse

Fördermittelakquisition Horneburg

Max Polzien, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Fördermittelkulisse in der Dorfentwicklung

Siegfried Dierken, Amt für regionale Landesentwick-
lung - Dezernatsleiter,

Fördermittelkulisse in der Städtebauförderung

NN, Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Kli-
maschutz, Referat 61 Städtebau, Recht und Förderung
des Städtebaus

15.00 – 15.30 Uhr

Diskussionsrunde

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffee und Gespräche

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Rathaus Verden an der Aller
Große Straße 40
27283 Verden (Aller)

Teilnahmegebühr

Pauschale 25,- €

In der Teilnahmegebühr sind Mittagessen und
Pausengetränke sowie eine kleine Stärkung am
Nachmittag enthalten.

Wichtig: Die Rechnung mit der entsprechenden
Kontoverbindung erhalten Sie erst mit der finalen
Zusage, ob die Veranstaltung – aufgrund der aktuel-
len Lage – tatsächlich wie geplant stattfinden kann.

Anmeldung bis zum 15.09.2020

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die
Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze be-
grenzt ist. Die Anmeldung erfolgt verbindlich unter:
www.baukultur-niedersachsen.de

Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nach Anmeldeschluss zu-
rückgezogen werden, muss die Teilnehmergebühr
voll berechnet werden. Selbstverständlich ist eine
Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Fortbildung

Die Teilnehmer erhalten eine Fortbildungsbescheini-
gung. Diese Bescheinigung kann zum Nachweis für
die Beantragung der Kammermitgliedschaft in Nie-
dersachsen genutzt werden. Die Anerkennung als
Fortbildung wird bei der Architektenkammer Bremen
beantragt.

Grüne Infrastruktur (GI) betont die vielschichtige Bedeutung der Grün- und Freiflächen als Lebensvoraussetzung für eine gesunde Umwelt des Menschen. Damit prägt GI das Erscheinungsbild, die Standortqualität und die besondere Identität von Städten und Gemeinden, verbessert deren Lebens- und Aufenthaltsqualität und steigert ihre Attraktivität. Grüne Infrastruktur steht für einen integrativen Ansatz, der die kommunalen Akteure zusammenbringt, um gemeinsame Ziele der verschiedenen Fachdisziplinen in den Bereichen Wohnen, Soziales und Gesundheit, Mobilität und Klimafolgenanpassung gleichberechtigt zu verwirklichen. Damit kann GI für eine zukunftsfähige Entwicklung von Städten, Gemeinden und Dörfern stehen.

Innovative Beispiele bilden den Mittelpunkt der Fachtagung. Ausgangspunkt hierfür war das Ausstellungsprojekt [Raum]Gewinn der Architektenkammer Niedersachsen, dessen zentrales Anliegen es war, die Lebensqualität durch Freiraumplanung im ländlichen Raum herauszustellen. Gelungene Beispiele von interdisziplinär geplanten Projekten, die aus Wettbewerben oder partizipativen Prozessen hervorgegangen sind, werden vorgestellt und diskutiert.

Im zweiten Teil der Fachtagung beleuchten Experten aus der Verwaltungspraxis die zentralen Fragen der Förderung und zeigen Wege für eine effektive Nutzung der Förderprogramme auf.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die mit Planung befasst sind und in der Verwaltung oder in Planungsbüros Verantwortung hierfür tragen. Die Veranstaltung soll Anregungen geben, Wegweiser sein, Netzwerke herstellen und offene Fragen beantworten.



Mitglieder des Arbeitskreises
Grüne Infrastruktur im Netzwerk Baukultur



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e.V.
c/o Stadt Wolfsburg
Postfach 100944
Wolfsburg
Tel.: 05361-282835
Fax: 05361-281644
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de
<https://www.baukultur-niedersachsen.de>

Fachtagung Grüne Infrastruktur in Stadt und Land

29. September 2020

Best-Practice und Fördermittelkulisse



(Bild: Nicolas Jonitz und Paul Anton Pfeiffer)